

SK Niederbrechen II - Hungen-Lich I

1. Brett	Rudolph, Lukas	Euler, Gerd	0:1
2. Brett	Beinrucker, Markus	Lehwalder, Joachim	Remis
3. Brett	Lehnert, Michael	Soppa, Christoph	Remis
4. Brett	Henrich, Heinz	Gabel, Rene	Remis
5. Brett	Kautz, Thomas	Stiller, Björn	1:0
6. Brett	Beinrucker, Clemens	Hölß, Manuel	0:1
7. Brett	Schneider, Michael	Hofmann, Marco	1:0
8. Brett	Götz, Andreas	Ranft, Michael	0:1
Gesamt			3,5:4,5

Am siebten Spieltag in der Landesklasse West kamen die Aufsteiger aus Hungen-Lich zu uns. Für den Klassenerhalt mussten noch Mannschaftspunkte her, daher war der Match-Plan zu gewinnen. Leider ging der nicht ganz auf und wir mussten uns am Ende knapp geschlagen geben.

An Brett 2 ging die Partie von Markus recht schnell nach ca. 2 Stunden zu Ende. Den frühen Druck gegen den Damenflügel wehrte Schwarz gut ab und marschierte mit seinen Bauern im Zentrum auf. Schließlich kamen beide nicht mehr gut vorwärts und man einigte sich auf Remis. 0,5:0,5

Kurz darauf einigte sich auch Michael Lehnert mit seinem Gegner an Brett 3 auf Remis. Das Zentrum war geschlossen und die Bauernspannungen am Damenflügel konnten für keine Seite vorteilhaft aufgelöst werden. Am Königsflügel war nichts los, sodass beide keine Möglichkeit zur Verbesserung der Stellung sahen. 1:1

Thomas Kautz konnte uns danach in Führung bringen. Sein Gegner übersah eine Fesselung und verlor eine Figur und einen Bauern. Danach war nicht mehr viel zu wollen. 2:1

An Brett 1 hatte Lukas gegen seinen Gegner nur wenig Chancen. Für die Eröffnung brauchte er viel Bedenkzeit und stand gedrückt hinten drin. Sein Gegner startete einen Angriff am Königsflügel, gegen den Lukas dann nicht die richtige Verteidigung fand. 2:2

Heinz einigte sich dann vor der Zeitnotphase an Brett 4 mit seinem Gegner auf Remis. Nach eher ruhiger Spielanlage war die Stellung ausgeglichen und beide sahen wenig Möglichkeiten zur Verbesserung. 2,5:2,5

Nach der Zeitnotphase musste sich dann Andreas an Brett 8 geschlagen geben. Einen Mattangriff konnte er zum Ärger seines Gegners zwar noch abwehren, aber danach entstand ein Turmendspiel mit Minusbauern, das nur schwer zu halten war. 3,5:2,5

Wenig später konnte Michael Schneider an Brett 7 einen Sieg verbuchen. In der Zeitnot ließ sein Gegner zwei taktische Chancen aus, sodass schließlich ein Turmendspiel entstand, in dem Michael einen gefährlichen Freibauern hatte. Diesen konnte er nach langem Manövrieren mit seinem König unterstützen. 3,5:3,5

An Brett 6 versuchte ich dann als Mannschaftsführer den Match-Plan fertig umzusetzen und zu gewinnen. Nach der Eröffnung hatte ich eine super Chance dazu, aber wollte zu viel und anstatt einen Bauern zu gewinnen mit guter Stellung, verlor ich einen mit schlechter Stellung. Nach langem Kampf ließ ich dann im Endspiel eine Chance auf ein Dauerschach oder Abwicklung ins ungleichfarbige Läuferendspiel aus und musste mich dann einem vorgerückten Freibauern geschlagen geben. 3,5:4,5

Nach dieser leider sehr bitteren Niederlage sieht unsere Platzierung in der Tabelle nicht gerade rosig aus. Bei noch zwei ausstehenden Spielen gegen starke Gegner brauchen wir dringend noch etwas Glück und Erfolg auf den Brettern, um nicht erneut den Gang in den Bezirk antreten zu müssen.